Pfarrverband
Maria Ramersdorf - St. Pius

Bild von Blanzanovic Vlatko

Weihnachten 2010

Inhaltsverzeichnis

Rorate....1
Jubiläum H. H. Stadtpfarrer i. R. Robert Schindlbeck....3
Krippenspiel 2009 in St. Pius....4
Abschlussgottesdienst Frauendreißiger Maria Ramersdorf....5
Kindergarten St. Pius....6
Erntedankfest St. Pius....7
KDFB im Pfarrverband Maria Ramersdorf und St. Pius....8
Teenieparty – Eine neue Bereicherung für den Pfarrverband....9
Erstkommunion 2010 in Maria Ramersdorf....10
Erstkommunion 2011 in Maria Ramersdorf und St. Pius....10
Erstkommunion 2010 in St.Pius....11
Ministrantenwochenende in Kochel....12
Dienen – ein offenes Herz haben für Gott und die Menschen....13
Großes Johannifeuer in Maria Ramersdorf....14
Pfarrfest in St.Pius – ein voller Erfolg....15
Verabschiedung von Diakon Rausch....16
Alle Wege führen nach Rom....17
Wallfahrt von St. Peter nach Maria Ramersdorf....18
Seniorenleiterinnenwechsel in St. Pius....19
120 Jahre Krankenpflegeverein....20
Termine Advents- und Weihnachtszeit 2010....21
Fest der Kirchenmusik in St. Pius....25
Feierliche Vespern an Weihnachten und Dreikönig....27
Was war das für ein Fest?....28
Fit im Winter mit der Power Gymnastik....29
Wachswerkstatt öffnet wieder!....30
Wandernder Adventskalender in Ramersdorf....31
Pfarrbücherei....32
Karussellbau in Ramersdorf....33
Weihnachtsbasar St. Pius....34
Einladung zum Bibelkreis....35
Faschingsball....36
Pfarrvikar Christoph Zirkelbach stellt sich vor....37
Diakon Ivica Viskovic stellt sich vor....38
Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen....39
Den Bund der Ehe haben geschlossen....40
In die ewige Heimat berufen....41
Gruppen, Treffpunkte und Ansprechpartner....42
Seelsorger und Mitarbeiter im Pfarrverband....44
Öffnungszeiten der Pfarrbüros....45
Impressum....45
Gottesdienstzeiten im Pfarrverband....46

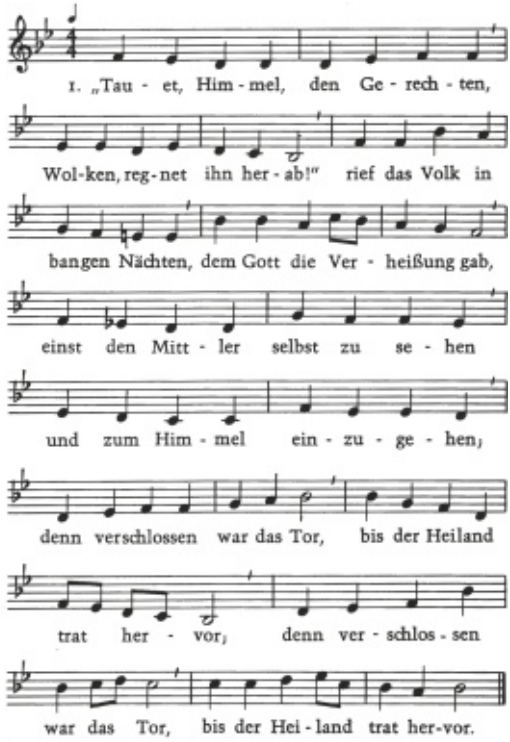
Rorate, caeli, desuper et nubes pluant iustum

Tauet, Himmel, den Gerechten; Wolken regnet ihn herab

Das Rorateamt gehört zu den ältesten Votivmessen in der Adventszeit und wird in der Regel an den Samstagen festlich begangen. Denn so wie z. B. der Freitag als Herz-Jesu-Freitag gefeiert wird, gilt der Samstag als Marientag. Und das Rorateamt ist eben im Besonderen eine Marienmesse.

Die biblische Wurzel findet sich beim Propheten Jesaja in Kapitel 45, Vers 8, der das unmittelbar bevorstehende aus der Gefangenschaft rettende Eingreifen Gottes ankündigt. Die neutestamentliche Entsprechung ist die Ankündigung, die Verkündigung an Maria durch Gabriel in Lukas 1,26-38.

Hier wird auch der enge Zusammenhang deutlich zwischen Weihnachten und Maria, die in der geweihten Nacht den Retter und Erlöser Jesus Christus zur Welt bringt.



Kein Gottesdienst bringt das Warten auf und des Ersehnen der Geburt Christi auch atmosphärisch so stark zum Ausdruck wie das Rorateamt. Es wird in der Regel nur bei Kerzenlicht gefeiert und findet damit als vorweihnachtlicher Gottesdienst eine gewisse Parallele zur Osternacht. Musikalisch wird er oft alpenländisch mit Dreigesang und Stubn´Musi begangen, auf keinen Fall fehlen aber sollte das Adventslied, das den heilsgeschichtlichen Zusammenhang auf wunderbare Weise vertont hat:

Muss eigentlich immer alles lateinisch sein? Nein. Das Rorateamt ist den älteren Christen bekannt als Engelamt und den jungen Christen als Frühschicht im Advent und spannt somit auch den Bogen zwischen den Generationen.

Das diesjährige Rorateamt feiern wir

am Samstag, den 04. Dezember, um 6.00 Uhr morgens in unserer Marienkirche.

Anschließend sind wir zum Frühstück in den Ramersdorfer Pfarrhof geladen. Dem Münchner Wiesn-Wirt Lorenz Stiftl sage ich Dank für das Stiften der Weißwürste, Brez´n und Getränke.

Zusammen mit meinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wünsche ich unserem Pfarrverband ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, an dem gerade auch die Sinne:

Sehen-Hören-Riechen-Schmecken-Anfassen

nicht zu kurz kommen.

Ihr Pfarrer

40 mal „Und das Wort ist Fleisch geworden“ - rubines Priesterjubiläum von H. H. Stadtpfarrer i. R. Robert Schindlbeck kurz vor Weihnachten

Aus dem vorhin erwähnten Rorateamt mit der Verkündigung der Geburt Christi durch Gabriel an Maria, ist Fleisch geworden, ist Leib und Blut Christi, ja heilige Messe geworden.

Aus Verkündigung wird Eucharistie, die ihren Anfang nahm an Weihnachten bei der Geburt („im Anfang war das Wort“) und ihre Vollendung fand an Ostern im Tod und in der Auferstehung Christi.

Die Heilige Messe darf nur der Priester als Stellvertreter Christi zelebrieren. So bin ich als Pfarrer in unserem Pfarrverband froh und dankbar für die Seelsorgsmithilfe, um den Priester Robert Schindlbeck, der neben vielen anderen wertvollen Diensten der Eucharistie als sammelnder Mitte von Kirche, als Quelle und Gipfel allen christlichen Tuns vorstehen und dabei auf den Schatz von vierzigmal Weihnachten und Ostern als dem Herrn geweihter Priester zurückblicken darf, um Kraft- und Hoffnung - schöpfend und - schenkend mit den uns anvertrauten Gemeinden in eine verheißungsvolle Zukunft zu gehen.

Zum rubinen Priesterjubiläum darf ich einladen nach St. Pius

am 4. Adventssonntag, 19.12.2010 (Weihetag), um 09.30 Uhr.

Nach dem Festgottesdienst besteht die Gelegenheit unserm geschätzten Jubilar einen persönlichen Glückwunsch zu überbringen.

Lieber Mitbruder Robert, wir freuen uns mit
Dir auf Dein großes Fest!
Harald Wechselberger

Krippenspiel 2009 in St. Pius

Nach langer Vorbereitungszeit war es am Heiligen Abend um 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Pius dann endlich soweit:

Das Krippenspiel konnte wieder aufgeführt werden. Zuvor trafen sich die „Schauspieler“ fast wöchentlich zu Proben, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit der Bühne zu verbessern.

In dem Stück, das zunächst in einem Wirtshaus in Betlehem spielte und später in dem angrenzenden Stall, kamen nebst den typischen Figuren wie Maria und Josef oder den Hirten auch ein Wirt, ein Bote und kleine Engel vor. Unterstützt wurde das Krippenspiel von den Flötistinnen Isabel Wörz und Patricia Dluhosch. Alle Kinder waren begeistert dabei und das Krippenspiel war ein voller Erfolg. Die Kirche war während der „Aufführung“ am Nachmittag sehr gut gefüllt.

Herzlichen Dank und Gratulation den „Schauspielern“ für deren Mühe und für die sehr gelungene „Aufführung“.

Für den diesjährigen Heiligen Abend suchen wir noch „Schauspieler/innen“. Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, dann meldet euch bitte bei Frau Jungbauer im Pfarrbüro unter der Nummer 40 06 79.

(Ilona Jungbauer)

Sehr bewegend begann für die meisten Gottesdienstbesucher der diesjährige Abschiedsgottesdienst vom Frauendreißiger mit einem Rosenkranzgebet, das die meisten dazu verleitete mitzubeten. Grund: Dem Gottesdienst vorangegangen war ein gemeinsames Rosenkranzgebet, das jeden Dienstag in Maria Ramersdorf stattfindet. So wurde die Wartezeit auf den Einzug des Ehrengastes H.H. Erzbischof Dr. Marx spirituell überbrückt, auch wenn das für manche wohl der erste Kontakt mit einem Rosenkranzgebet war.

Obwohl es ein normaler Wochentag war und der Gottesdienst schon um 18:00 Uhr begann, war die Kirche Maria Ramersdorf voll bis auf den letzten Stehplatz. In einer bewegenden Predigt erzählte H.H. Erzbischof Dr. Marx von seiner Audienz bei Papst Benedikt und sehr geschickt hat er Worte unseres heiligen Vaters in das aktuelle Tagesgeschehen eingebunden.

Etwas besonderes war auch der Empfang der heiligen Kommunion in der Eucharistiefeier. Durch die große Anzahl an Gottesdienstbesuchern dauerte es deutlich länger als sonst und für die Kommunionausteiler war es ein Bad in der Menge.

So zahlreich waren die Besucher bis zum Schluss des Gottesdienstes, dass H. H. Erzbischof Dr. Reinhard Marx mit der Kreuzauflegung 25 Minuten beschäftigt war bis alle den besonderen Segen vom Oberhirten von München und Freising erhalten haben.

(Stefan Neudorfer)

Liebe Pfarrgemeinde,

heute möchte ich Ihnen gerne die Leitlinien unserer Arbeit im Kindergarten St. Pius vorstellen.

Kindergarten St. Pius

Unser Kindergarten ist Teil der Verantwortung für die Kirche, Eltern und Familien. Im Rahmen unserer Möglichkeiten beraten, unterstützen und ergänzen wir die Familien in Erziehungsfragen.

Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinder auch innere Werte wie Offenheit, Respekt, Toleranz und Achtung vor dem anderen Menschen erfahren, und in ihr Lebenskonzept aufnehmen.

Als Grundlage für die weitere Entwicklung des Kindes, des Menschen überhaupt sehen wir die Beziehungsfähigkeit. Die Gabe der Aufmerksamkeit und die Unterscheidungsfähigkeit, darauf gründen sich elementare Fähigkeiten des Lebens. Ohne die Fähigkeit Beziehung aufzunehmen, sei es zu Menschen, zur Natur oder zu anderen Gedanken, verarmt der Mensch.

Auch die Pflege der religiösen Feste ist Ziel religiöser Erziehung. Am meisten aber prägt die Erfahrung: Es ist gut, dass es mich gibt, es gibt einen Gott der sich freut, dass es mich gibt, der mein DA-Sein bejaht.

Weiter erleben die Kinder Ehrlichkeit und gemeinsames Füreinander und Miteinander als Grundprinzip demokratischen Handelns.

Wir möchten den Kindern nicht nur Lebensregeln zur Meisterung des Lebens, sondern vielmehr auch eine Stärkung des Urvertrauens als starke Grundlage für das weitere Leben, nämlich eine gute, solide und schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit mitgeben. Die Kinder sollen selbstständig und stark für die Zukunft werden.

Partnerschaftlich und konstruktiv arbeiten wir mit den Eltern der Kinder zusammen; diese Zusammenarbeit ist die Basis der Kindergartenarbeit.

Für uns ist es sehr wichtig dem Kind einen Ort zu ermöglichen, an dem es sich willkommen, angenommen und

geliebt weiß. Es soll weiter in allen Bereichen seiner Persönlichkeit alters- und entwicklungsgemäß gefördert werden.

Wir wollen für die Kinder Lebenshelfer, Lehrer, Vorbild und liebevoller Freund sein. Das uns anvertraute Kind steht in unserer **„schönsten Arbeit der Welt“** im Mittelpunkt.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein leises und liebevolles Christfest, dem Fest, an dem Christus als Kind, als Zeichen der Liebe, geboren wurde.

Im Namen des Teams des Kindergartens St. Pius

Irmgard Ederer
Leitung

Erntedankfest St. Pius

DANKEN - nicht nur für die Früchte der Erde,
DANKEN - für die Arbeit, die wir bekommen, die wir geben;
DANKEN - für unsere Partner, für die Kinder;
DANKEN - für Menschen, die für Andere da sind;
DANKEN - für die Zeit, die wir haben, für Hobbys, für Vereine;
DANKEN - dass wir in einem sicheren Land wohnen können.

Kindergottesdienst mit dem Kindergarten

Jährlich feiert die Kirche am ersten Samstag im Oktober unbeirrt den Erntedanksonntag. Nicht nur in der Landwirtschaft, sondern in allen Berufen, in der Familie, in der Schule und im Freundeskreis gibt es Ernte, und sie fällt nicht immer selbstverständlich gut aus. Wir haben also doch Grund, von Herzen zu danken, wenn es gut ging.

Dank, sagt man, sei die Erinnerung des Herzens.
Wer dankbar ist, der spendet Anerkennung.
Drum meine ich, täte uns allen Dank für unsere Ernte gut!

Auch unserer Mesnerin Frau Ivanjak sei DANKE gesagt. Durch sie gab es heuer wieder einen gut geschmückten Gemüse- und Blumenaltar.
(Ilona Jungbauer)

Ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Lassen Sie uns mit Freude und Dank einen Blick zurückwerfen auf die schönsten Ereignisse:

Mit dem Ramersdorfer Blumenball war der Weiberfasching eine sehr heitere und fröhliche Veranstaltung. Weiter ging es mit dem Einkehrtag, an dem wieder viele Frauen aus dem Pfarrverband teilgenommen haben.

Das traditionelle Palmbüschl- und später das Kräuterbüschlbinden zeigte die Kreativität unserer Frauen, die mit viel Freude und Spaß dabei sind. Im Juni gab es dann unseren gemeinsamen Ausflug zum Kloster Seeon, der bei allen einen schönen und bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Das Johannifest war ein absoluter Höhepunkt, auch deshalb, weil der KDFB in diesem Jahr von Herrn Pfarrer Wechselberger besonders hervorgehoben wurde.
Wir alle freuten uns sehr über diese Ehre.

Der Frauendreißiger mit seinem reichen Angebot hat alle vorangegangenen Jahre übertroffen.

Ebenso großen Ansturm erlebte die älteste Pfarrwallfahrt und der Besuch des Stadtverbandes am 8. September.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Bei allen Veranstaltungen haben unsere Frauen vom KDFB in vorbildlicher Weise kräftig mitgeholfen. War es beim Basteln, Palm- oder Kräuterbüschlbinden oder Kuchenbacken und bei den zahlreichen Handgriffen, die für ein gutes Gelingen notwendig sind. Hier an dieser Stelle noch mal allen Helferinnen ein herzliches Vergelt`s Gott.

Auch im Advent zeigen unsere Frauen wieder mit Ideen und handwerklichen Fähigkeiten ihr Können. Die Adventskränze finden immer sehr schnell Abnehmer.

Ein Blick in`s neue Jahr sagt uns, am 9. Februar 2011 haben wir Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft. Am 3. März gibt es wieder einen Weiberfasching mit dem Motto „Ramersdorf – international“ und am 26. März treffen wir uns zum Einkehrtag.

KDFB im Pfarrverband Maria Ramersdorf und St. Pius

Die weiteren Veranstaltungen stehen im Jahresprogramm (s. Schaukasten)

Wollen auch Sie in diesem Kreis mitwirken? – Sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an oder telefonieren Sie mit unserer Vorsitzenden, Frau Heidler Tel. 680 46 37.

Wir freuen uns auf Sie und das neue Jahr 2011.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen wir vom Frauenbund des Pfarrverbandes Maria Ramersdorf und St. Pius.

(Gerda Eierstock)

Teenieparty – Eine neue Bereicherung für den Pfarrverband

In der Faschingszeit fand im Pfarrheim von St. Pius eine Party für Teenies im Alter von 12-15 Jahre statt. Für eine stimmungsvolle Feier war alles gut vorbereitet.

DJ Gunter Grelczak sorgte für fetzige und tanzbare Musik, und ein farbenfrohes Lichtkonzept brachte Discofeeling.

Wenn man dann richtig ausgepowert war, konnte man sich am Stand von Frau Grelczak Pizza, Chips und Getränke kaufen.

Wenn auch die Vorbereitung zeit- und energieaufwendig war, wurden beide mit vielen lachenden und glücklichen Gesichtern belohnt!

Auch die Teenies erlebten eine solche Freude, dass die Sehnsucht nach der nächsten Teenieparty groß ist.

Die nächste Party, natürlich alkohol- und rauchfrei, findet am Samstag, 29.01.2011 von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr in den Jugendräumen vom Pfarrheim St. Pius statt. Der Eintritt kostet 1.- €.

In diesem Sinne ein großes Dankeschön an Familie Grelczak, die alles wie immer super organisiert und sehr fröhlich gestaltet hat.

(Ilona Jungbauer)

Erstkommunion 2010 in Maria Ramersdorf

Einer der seltenen sonnigen Sonntage im vergangenen Frühling gehörte den Erstkommunionkindern und ihren Familien. Am 18. April zogen 16 Mädchen und 5 Buben bei strahlendem Wetter in die Ramersdorfer Kirche ein und versammelten sich um den Tisch des Herrn.

Über der Feier stand das Jesuswort: „Ich bin der Weinstock – Ihr seid die Reben.“ Diese Verbindung mit Gott erlebten die Kinder im erstmaligen Empfang der heiligen Eucharistie.

Zusammen mit den Kindern aus St. Pius fand der Ausflug statt, der die Erstkommunionszeit ausklingen ließ und zudem einen freien Schultag bescherte. Attraktion im Märchenpark Ruhpolding waren nicht nur Zwerge und Hexen, sondern auch Dinosaurier, eine Edelsteinmine und eine Riesenrutsche.

Dank allen, die die Erstkommunionszeit mitgetragen haben!

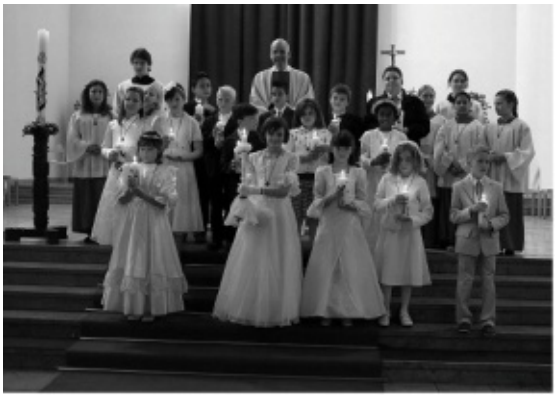
(Michael Wendlinger)

Erstkommunion 2011 in Maria Ramersdorf und St. Pius

Im Pfarrverband Maria-Ramersdorf und St. Pius wird auch 2011 Erstkommunion gefeiert:

- 08.05.2011 um 11.00 Uhr in Maria Ramersdorf
- 15.05.2011 um 9.30 Uhr in St. Pius
- 16.05.2011 Kommunionausflug für die Kinder beider Pfarreien.

Wie im letzten Jahr haben wir schon im November mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion begonnen. Monatliche Gruppenstunden und Gottesdienste in der Kirche standen auf dem Programm. Am 25. April war es dann so weit: Der große Tag war da, an dem 15 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion aus der Hand unseres HH. Pfarrers Harald Wechselberger empfangen durften.



Besonders erfreulich ist es, dass anschließend wieder einige Kinder mit dem Ministrantendienst begonnen haben. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, denn oft haben Eltern mit ihren Kindern am Wochenende andere Pläne. Für Kinder jedoch ist das die beste Gelegenheit in den Glauben und das Leben der Pfarrgemeinde hineinzuwachsen. Auch sind die Kinder geborgen in einer Gemeinschaft von Jugendlichen aller Altersgruppen, gerade so, wie in einer Großfamilie. Es gibt monatliche Gruppenstunden, aber auch einen alljährlichen Ausflug.

Apropos Ausflug: Natürlich fand auch in diesem Jahr wieder ein Ausflug der Erstkommunionkinder statt, und zwar gemeinsam mit den Kindern aus Maria Ramersdorf. Ziel war der Märchenwald in Ruhpolding. Wie sich später herausgestellt hat, war Ruhpolding in diesem Jahr der regenreichste Ort in ganz Deutschland. Das haben natürlich auch wir zu spüren bekommen! Aber gut, dass dort die meisten Spielgeräte und Karusselle überdacht sind. So war es trotz schlechtem Wetter ein wunderschöner Ausflug.

Ministrantenwochenende in Kochel

Auch dieses Jahr haben wir uns Mitte Juni wieder aus dem Pfarrverband verabschiedet und sind für ein Wochenende in der kleinsten Jugendherberge Deutschlands untergekommen.

An der Ausgangssituation hatte sich freilich im Vergleich zu den vorherigen Malen kaum etwas verändert: Das Begleiter-Team bestand wieder aus dem bereits bewährten Dreigespann, Hr. Pfarrer Wechselberger, Hr. Diakon Rausch und unserem Mesner Hr. Mainzer. Auch die Anzahl der Minis war fast gleich geblieben, obwohl die Älteren unter uns lieber die weite Reise in den sonnigen Süden zur Rom-Wallfahrt antreten wollten und somit nicht mitfuhren. Der Himmel war wie gewohnt bedeckt und versprach reichlich Regen.

Nachdem es dann auch das ganze Wochenende im wahrsten Sinne des Wortes aus Kübeln goss, waren unsere Freizeitbeschäftigungen gezwungenermaßen leicht begrenzt.

Abends standen jeweils zur Auswahl: Kinobesuch – Nachtwanderung durch Kochel – Kartenspiel. Wohl am begehrtesten war es, Karten zu spielen: Einerseits verhinderte dies, sich aus der gemütlichen Jugendherberge in die Nässe begeben zu müssen. Zum anderen ergab sich daraus eine 4. Alternative, ungestört von allen Betreuern, seine eigene „Party“ im Zimmer zu schmeißen, was natürlich nicht wirklich erlaubt war, aber deswegen noch lange nicht an Reiz verlor. Trotz dieser Verlockung fanden sich doch die meisten im Gemeinschaftszimmer ein, um zu watten oder Neunerln zu spielen. Besonders letzteres wird den Spielern kaum so schnell aus dem Gedächtnis gehen … Wie oft kommt

es schon vor, dass man gegen den Pfarrer gewinnt???

Unter Tags gab es wiederum kaum eine Alternative. Was sollte man bei so einem Wetter schon anderes machen, als ins Schwimmbad zu gehen? Bei dem Angebot an Schwimmbecken und Rutschen verging die Zeit sowieso wie im Flug – und wer doch noch etwas Sonne tanken wollte: Es gab sogar einen künstlichen Rasen, auf dem man sich sonnen konnte.

Sonntags ging's dann natürlich schön brav zur Morgenmesse in die Kirche, bevor wir uns alle noch mal mit einer Pizza oder einem Schnitzelchen stärkten und die Heimreise antraten.

Trotz widrigster Umstände war es insgesamt wieder ein schöner und gelungener Ausflug. Und mit der Gewissheit, dass es zumindest wettertechnisch nicht schlimmer werden kann, freuen wir uns auch schon aufs nächste Mal.

(Maria Heidler, Oberministrantin)

Dienen – ein offenes Herz haben für Gott und die Menschen

Viele Menschen halten nichts vom Dienen:

„Was habe ich denn davon?“
Was bekomme ich denn dafür?“

Dienen kann aus Liebe geschehen. Man nennt das auch Hingabe: Man gibt sich für einen anderen hin. Auch Jesus dient den Menschen. Die Fußwaschung ist ein großartiges Beispiel dafür.

Das Wort „Ministrant“ kommt vom lateinischen Wort „minister“ Diener des Volkes.

Messdiener sein – Das ist Dienst aus Liebe zu Christus

„Das besondere Kleid, das ihr beim Gottesdienst anhabt, sei euch ständige Mahnung in der Gnade Gottes zu leben und ihm würdig und mit großherziger Seele zu dienen.“

Papst Johannes XXIII. An die Ministranten

Großes Johannifeuer in Maria Ramersdorf

Am 26. Juni fand im Pfarrgarten von Maria Ramersdorf das alljährliche Johannifest mit großem Johannifeuer zum Gedenken an Johannes den Täufer statt. Dieses mal waren so viel Besucher da wie noch nie. Der gesamte Pfarrgarten war voll mit Menschen, und obwohl man im Vorfeld reichlich bestuhlte, musste man sich noch weitere Bänke und Tische von St. Pius ausleihen.

Für das leibliche Wohl wurde mit leckeren Salaten, Deftigem vom Grill und gekühlten Getränken gesorgt. Für Kinder gab es ein Extraprogramm mit vielen Spielen, Malen und Stockbrotbacken am Feuer.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst im Freien. Danach wurde der katholische Frauenbund von Maria Ramersdorf geehrt. Der Vorstand, bestehend aus Frau Heidler, Frau Hiendleder und Frau Eierstock nahm stellvertretend für alle aktiven Frauen die Ehrung entgegen.

Zum Johannifeuer gehört in Maria Ramersdorf auch die altehrwürdige Johannes-glocke im Kirchenturm. Diese Glocke stammte vom bekannten Münchner Glockengieser Bartholomäus Wengle. Sie wurde im Jahr 1610 gegossen und Maria Ramersdorf feierte beim Johannifest den 400. Geburtstag dieser Glocke.

Nach den Ehrungen wurde das legendär riesige Johannisfeuer gesegnet und angezündet. Das Johannifeuer wird zum Gedenken an Johannes den Täufer gezündet. Es steht in enger Verbindung mit der Sommersonnwende und dem in 6 monatigen Abstand stattfindenden Geburtstag von Jesus und der Wintersonnenwende. Die nach dem Johannifeuer abnehmende Sonne, die nach der Wintersonnenwende erst wieder zunimmt stehen für die Bedeutung von Johannes den Täufer und Jesus: „Er (Jesus) muss wachsen, ich (Johannes) aber muss abnehmen.“

(Stefan Neudorfer)

Das Team des Kindergartens von St. Pius mit der
Leiterin Frau Ederer (Bildmitte) und Herrn Stadtpfarrer Wechselberger (ganz rechts)

Am 25.7.2010 war es mal wieder so weit. Bei herrlichem Wetter feierten wir in bewährter Tradition das alljährliche Pfarrfest, zu dem neben den Pfarreimitgliedern von St. Pius auch zahlreiche Gäste aus Maria Ramersdorf gekommen waren.

Kein Wunder, dass sich so viele für das gelungene Fest interessierten, denn diesmal drehte sich alles um den Kindergarten von St. Pius, der für Eltern und Kinder beider Gemeinden eine wichtige Einrichtung darstellt. Schon am Auftaktgottesdienst beteiligten sich rund 60 Kinder des Kindergartens und alle Kindergärtnerinnen, denn es galt das Evangelium zu spielen. All dies hatte natürlich einen guten Grund, denn seit Jahren ist es in St. Pius Tradition, beim Pfarrfest besonders verdiente Personen, Gruppen oder Anlässe zu ehren und zu feiern. Diesmal konnte Frau Ederer, die seit vielen Jahren den Kindergarten leitet, ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Auf dem Bild ist sie mit ihrem Team von Kindergärtnerinnen zu sehen, die ihr gemeinsam mit Herrn Pfarrer Wechselberger ein für die Urlaubszeit passendes Geschenk überreicht hatten.

Ein Höhepunkt für die Kinder war am Nachmittag der Auftritt eines Zauberers, der mit seinen Tricks alle Kinder begeisterte.

Pfarrfest in St.Pius – ein voller Erfolg

Wir freuen uns schon auf das nächste Pfarrfest, das am Sonntag, den 24. Juli 2011 stattfinden wird und sind gespannt, wer dann im Mittelpunkt stehen und geehrt werden wird.

(Norbert Heilmann, PGR-Vorsitzender)

Verabschiedung von Diakon Rausch

Diakon Rausch war viele Jahre mit vollem Einsatz für die Pfarrei St. Pius tätig, seine aktive Zeit begann lange bevor er Theologie studierte und zum Diakon geweiht wurde. Nach den vielen Jahren war es nun an der Zeit sich neuen Herausforderungen in einer anderen Pfarrei zu stellen.

Seinem Wunsch nachkommend verabschieden sich die Pfarreien St. Pius und Maria Ramersdorf in einem Abschiedsgottesdienst von ihm. Noch einmal hatte Diakon Rausch die Gelegenheit Worte an die Gemeinde zu richten, eine richtige Abschiedsfeier wollte Diakon Rausch nicht, denn es ist ja kein Abschied.

Für die Pfarreien St. Pius und Maria Ramersdorf war es eine gute Gelegenheit Danke zu sagen, danke

für das große Engagement, das er in vielen Jahren eingebracht hat, danke für die viele Geduld, die er als Seelsorger aufgebracht hat, danke für sein umfassendes Wissen, das er in vielen Veranstaltungen und auch in den Bibelkreis eingebracht hat.

(Stefan Neudorfer)

…..und so haben auch einige Ministrantinnen und Ministranten aus St. Pius und Maria Ramersdorf, unter der Leitung von Herrn Diakon Rausch und unserer Oberministrantin, Maria Heidler, ihren Weg in den Bus des Dekanats Perlach mit Endhaltestelle „Rom“ gefunden.

Neben dem Genuss des wunderbaren römischen Wetters, galt es natürlich unglaublich viele spannende Dinge zu erkunden, sich von der Schönheit der vielen Kirchen und Bauwerke verzaubern zu lassen und, wie könnte es anders sein, dem Papst auf dem Petersplatz zuzujubeln. Dieses Mal hatten wir wirklich sehr großes Glück: Durch unseren mutigen Eroberer Kilian gelang es uns, uns so weit vorne auf dem Petersplatz zu postieren, dass wir den Papst während der Audienz sogar ohne Fernglas sehen konnten. Die Hand konnten wir ihm auch fast reichen…..wären da nicht die netten Herren der Schweizer Garde gewesen….immerhin haben wir tolle Bilder vom Papst!

Um uns danach noch etwas von der Hitze zu erholen, unternahmen wir eine halbe Weltreise, um nach Ostia Lido zu kommen und ein wenig im Meer planschen zu können. Nach diesem Tag kannten wir dann auch sämtliche Tücken des öffentlichen Nahverkehrs in Rom, plötzlich nicht mehr fahrende Busse, ein gesperrter Bahnhof Termini, offiziell existierende Buslinien, von denen man nur leider in der Realität nicht so wirklich viel zu Gesicht bekam….die perfekte Stadt für Abenteurer!

(Stefanie Heilmann)

Wallfahrt von St. Peter nach Maria Ramersdorf

Vom Alten Peter zur Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf: 205 Jahre nach seinem Ende wurde 2008 der Ramersdorfer Wallfahrtsweg wieder aus der Taufe gehoben und immer mehr Wallfahrer nehmen daran teil. So auch in diesem Jahr, am 05. September.

Vor dem St. Peter

Es ist eine der besonderen Ereignisse im Ramersdorfer Frauendreißiger, wenn am 1. Sonntag im September Diakon Dr. Reger zur Wallfahrt einlädt und Katholiken aus ganz Bayern anreisen um mitzugehen. Dieses Mal wurden 120 Teilnehmer gezählt, so viele wie nie zuvor.

Pfarrvikar Zirkelbach, Pfarrer Wechselberger und Ministraten empfangen die Wallfahrer

Die Wallfahrt begann um 08:30 Uhr bei St. Peter (Alten Peter). Nach der Laudes wurde beim Isartor, in der Lorettokapelle am Gasteig und beim Bild der Patrona Bavariae am ehemaligen Gasthaus Wolfgangseiche Station gemacht.

Nach diesem Weg in Gebet und Gesang empfingen Pfarrer Wechselberger und Pfarrvikar Zirkelbach die Wallfahrer mit Glockengeläut am Tor zur Kirche Maria Ramersdorf. Ein bewegender Gottesdienst in der ältesten Wallfahrtskirche war der gelungene Abschluß dieser besonderen Wallfahrt.

(Stefan Neudorfer)

Mit Ende des alten Jahres legt die langjährige und treue Leiterin der Senioren in St. Pius, Frau Barbara Rittgasser, ihr Amt in „jüngere“ Hände.

Frau Silvia Kalb wird künftig die Seniorengruppe leiten und begleiten.

Die Gruppe wurde 1972 ins Leben gerufen. Seitdem treffen sich unsere Senioren in der Regel monatlich einmal am Donnerstag zur gemütlichen Runde mit Kaffeetafel, interessanten Vorträgen, Theater- und Musikstücken, aber auch zur Geburtstags-, Muttertags- und Adventfeier und zum allgemeinen Gedankenaustausch.
Unsere Senioren stehen mitten im Leben und sie wollen teilhaben an der Gemeinschaft einer Stadt, sie wollen Geselligkeit und Abwechslung. Die Seniorengruppe war unter der Leitung von Frau Rittgasser ein solcher Ort der Geselligkeit und Abwechslung.

Ich sage es hier ganz deutlich: Ich bewundere ihren Mut, dass sie bis ins hohe Alter Lebensqualität für die

Frau Silvia Kalb und Frau Rittgasser

ältere Generation erhalten, verbessert und geschaffen hat.

Für diesen langjährigen und engagierten Einsatz danken wir Frau Rittgasser sehr herzlich und bitten gleichzeitig, dass sie auch weiterhin bereit ist, sich mit ihren Diensten, ihrem Ideenreichtum und ihrem Engagement Frau Kalb zur Seite zu stehen.

Ihnen, liebe Frau Kalb, wünschen wir viel Freude und Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit und dass viel Neues seinen Platz finden kann.

(Ilona Jungbauer)

Am Morgen, denke daran, wer die Sonne aufgehen lässt,
am Mittag, denke daran wer dir durch den Tag hilft,
und am Abend
denke daran, dem zu danken der dich bis hierher begleitet hat.

Irischer Segenswunsch

...die Kirche nach Hause bringen

Jesus sagte, “Komm und folge mir nach” und die Franziskusschwestern haben sich entschlossen, ihr Leben seinen Worten zu widmen. Neben sozialen Aufgaben leisten die Schwestern wichtige seelsorgerische Dienste, die persönliche gelebte Christusverbundenheit wirkt tief in ihren Alltag hinein: soziales Engagement als christliches Lebensprinzip.

Vor 120 Jahre, im Jahr 1890 begann Pater Dr. Peter Natilli, fromme Frauen um sich zu sammeln mit dem Ziel, kranke, arme und hilfsbedürftige Menschen in München zu pflegen - die Anfänge des Krankenpflegevereins. Im Dezember 1940 bezogen die Franziskusschwestern das Benefiziatenhaus, so dass wir zwei Jubiläen zu feiern haben: 120 Jahre Krankenpflegeverein und seit 70 Jahren wohnen die St. Franziskusschwestern im Schatten des Ramersdorfer Kirchturms.

In einem bewegenden Dankgottesdienst für alle Mitglieder des Krankenpflegevereins gedachte die Pfarrei des Engagements, der Schwestern damals und heute. Dazu sang der Ramersdorfer Frauenchor die „Bauernmesse von Anette Thoma“ und in einer ergreifenden Predigt erinnerte Pfarrer Wechselberger an die große Bedeutung der Arbeit der Schwestern.

Zum Ende des Gottesdienstes wurde den Schwestern Mechthild, Sonja und Edeltraud ein Blumenstrauß und ein kleines Geschenk überreicht.

(Stefan Neudorfer)

Termine in der
Advents- und Weihnachtszeit 2010
Maria Ramersdorf und St. Pius

Samstag/Sonntag, 27./28. November – 1. Advent

Maria Ramersdorf
Sa 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventskranzweihe
So 11.00 Uhr Hl. Messe mit Adventskranzweihe
So 17.00 Uhr Adventskonzert

St. Pius
So 09.30 Uhr Hl. Messe mit Adventskranzweihe

Samstag/Sonntag, 04./05. Dezember – 2. Advent

Maria Ramersdorf
Sa 06.00 Uhr Rorateamt, anschließend gemeinsames Frühstück
Sa 18.00 Uhr Hl. Messe
So 11.00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst

St. Pius
Sa.19:15 Uhr Konzert Gospel Chor "Holy Tunes"
So 09.30 Uhr Hl. Messe

Samstag/Sonntag, 11./12. Dezember – 3. Advent

Maria Ramersdorf
Sa 18.00 Uhr Vorabendmesse
So 11.00 Uhr Hl. Messe

St. Pius
So 09.30 Uhr Hl. Messe

Terminübersicht zum herausnehmen

Samstag/Sonntag, 18./19. Dezember – 4. Advent

Maria Ramersdorf

Sa 18.00 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichte
So 11.00 Uhr Hl. Messe

St. Pius

So 09.30 Uhr Festgottesdienst zum 40jährigen Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Robert Schindlbeck;
Es singen die Kirchenchöre von St. Pius und St. Franz Xaver;
Bertha von Brukenthal: Missa Solemnis

Freitag, 24. Dezember – Heilig Abend

Maria Ramersdorf

Fr 15.00 Uhr Seniorenmette
Fr 17.00 Uhr Kindermette
Fr 23.00 Uhr Christmette
W. A. Mozart, Missa brevis in G KV 140 , für Soli, Chor + Orchester

St. Pius

Fr 16.00 Uhr Kinder-Christmette mit Kommunionfeier
Fr 21.00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

Maria Ramersdorf

Sa 11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Sa 18:00 Uhr Feierliche Vesper

St. Pius

Sa 09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Berta von Brukenthal: Missa Solemnis
Für Chor, Orgel, Soli + Orchester

Sonntag, 26. Dezember – Fest des Heiligen Stephanus

Maria Ramersdorf
So 11.00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit Kindersegnung

St. Pius
So 09.30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Freitag, 31. Dezember – Silvester

Maria Ramersdorf
Fr 17.00 Uhr Andacht zum Jahresschluss

St. Pius
Fr 16.00 Uhr Andacht zum Jahresschluss mit festlicher Musik für Trompete und Orgel

Samstag, 01. Januar – Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Maria Ramersdorf
Sa 11.00Uhr Hl. Messe; Beginn des Marianischen Jahres

St. Pius
Sa 09.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 02. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Maria Ramersdorf
So 11.00 Uhr Hl. Messe

St. Pius
So 09.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch/Donnerstag 05./06. – Heilige Drei Könige

Maria Ramersdorf

Mi 18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch
Do 11.00 Uhr	Hl. Messe; Aussendung der Sternsinger
Do 18:00 Uhr	Feierliche Vesper

St. Pius

Do 09.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch; Aussendung der Sternsinger; es singt der Kirchenchor

Samstag/Sonntag, 08./09. Januar – Taufe des Herrn

Maria Ramersdorf

Sa 18.00 Uhr	Vorabendmesse
So 11.00 Uhr	Kindergottesdienst – besonders eingeladen sind die Familien der Täuflinge und die Erstkommunionkinder

St. Pius

So 09.30 Uhr	Kindergottesdienst – besonders eingeladen sind die Familien der Täuflinge und die Erstkommunionkinder

◦ ◦ *Nikolausbesuch* ◦ ◦

Wenn der Nikolaus (und nicht der Weihnachtsmann) zu Ihren Kindern kommen soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Maria Ramersdorf (Tel.: 600 876 740) und St. Pius (Tel.: 40 06 79).

◦ ◦ *Sternsinger* ◦ ◦

Wünschen auch Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich bitte bis zum Jahresende im Pfarrbüro Maria Ramersdorf (Tel.: 600 876 740) und St. Pius (Tel.: 40 06 79).

Hr. Heilmann

Was wäre eine Sonntagsgottesdienst ohne Gesang und Orgelspiel, was wäre die Lobpreisung der Schöpfung Gottes ohne Musik? Der Kirchenmusik war der Sonntag vom 17. Oktober 2010 gewidmet. Der Grund war das 10-jährige Bestehen des Kirchenchores und Banater Chores St. Pius, München. Wie Pfarrer Harald Wechselberger in seiner Ansprache sagte, besteht der Kirchenchor seit 1932, dem Baujahr der Kirche. Der heutige Chor wurde im Jahre 2000 mit der Gründung eines zweiten Chores in St. Pius, dem Chor der Banater Schwaben, ins Leben gerufen, nachdem der damals neue Kirchenmusiker, Dr. Franz Metz, beide Chöre zu einer Sängergemeinschaft vereinigt hatte.

Besonders feierlich war der Festgottesdienst, als man die Krönungmesse Mozarts, das „Locus iste“ von Anton Bruckner und eine kleine Komposition des Kirchenmusikers Franz Metz aufgeführt hat. Besonders das „Locus iste" lag dem Chor sehr am Herzen, da dieses Werk wie kein anderes Musikwerk diesem Festtag – es war gleichzeitig Kirchweihsonntag – gewidmet war. In der deutschen Übersetzung heißt es im Text: „Dieser Ort ist von Gott gemacht, ein unaussprechliches Geheimnis, kein Makel ist an ihm.“ Die neue Komposition des Kirchenmusikers Metz, „Ewige Freude“ wurde speziell für das Totengedenken während des Gottesdienstes geschrieben. Es wurde dabei der verstorbenen Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores gedacht, wie auch dem langjährigen Chorleiter Hermann Geigl. Die Solisten des Chores – Leonore Laabs (Sopran), Elena Nitschke (Alto), Thomas Nitschke (Tenor) und Wilfried Michl (Bariton) – wie auch der Konzertmeister Karl Wilhelm Agatsy (Violine) mit seinen Musikern von den Münchner Symphonikern sorgten für eine

Dr. Metz und Pfr. Wechselberger

perfekte musikalische Harmonie und für einen herrlichen Klang.

Nach dem Festgottesdienst fand im Pfarrsaal ein Stehempfang statt, zu dem auch ehemalige Sänger eingeladen wurden. Pfarrer Harald Wechselberger verteilte die von der Pfarrei St. Pius den Chormitgliedern gewidmeten Urkunden. Herr Norbert Heilmann, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats von St. Pius, erwähnte in seiner Ansprache die zahlreichen Auftritte des Chores im Kirchenjahr wie auch jene Auftritte, die der Chor auch außerhalb der Pfarrei absolviert. So sang der Chor vor 2 Jahren anlässlich des 850jährigen Geburtstags der Stadt München im ökumenischen Gottesdienst und über 8 Jahre lang gestaltete der Chor die Pontifikalgottesdienste zur Wallfahrt der Donauschwaben in Altötting.

Schließlich erklärte der Chorleiter, Dr. Franz Metz, den Namen des Chores wie auch die Tatsache, dass die Spätaussiedler aus dem Banat – Banater Schwaben – in St. Pius eine neue kirchliche Heimat gefunden haben: Einige der Sängerinnen und Sänger sängen sogar in zwei Münchner Kirchenchören mit und der Probenbesuch sei hervorragend. Seinen Anteil übt der Chor auch durch die Gründung des Pfarrverbandes aus: Man singt etwa 4-5 mal im Jahr auch in Maria Ramersdorf in Gottesdiensten, alleine oder gemeinsam mit dem dortigen Kirchenchor.

Anwesend war auch der leitende Regierungsdirektor Dr. Ortfried Kotzian, Leiter des Hauses des Deutschen Ostens in München, eine dem Staatsministerium für Soziales untergeordnete Einrichtung. Er unterstrich in seiner Ansprache die Rolle der Spätaussiedler im Rahmen der Kultur unseres Landes und die Besonderheit dieses Chores, der als einziger Kirchenchor der Bundesrepublik die Spätaussiedler in seinen Namen und in seine Reihen eingeschlossen hat. Das ist ein Zeichen der gelungenen Integration, was besonders in der heutigen Zeit von größter Wichtigkeit sei.

Eine besondere Ehrung erfuhren 10 Chormit-

glieder durch die Urkunden, welche Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger unterschrieben hat und die das Amt für Kirchenmusiker im Erzbischöflichen Ordinariat im Auftrag von Diözesankirchenmusikdirektor Bernward Beyerle ausgestellt hat. Besonders zu erwähnen ist die über 60-jährige Tätigkeit der langjährigen Sängerin Traudl Waldsinger wie auch anderer Chormitglieder. Der Kirchenmusiker von St. Pius, Dr. Franz Metz, wurde für sein 35-jähriges Kirchenmusikerjubiläum geehrt: einige Jahre in Temeswar, ab 1986 (also nach seiner Auswanderung) als Stiftskantor in Hechingen und seit 2000 an St. Pius, München. Pfarrer Wechselberger überreichte ihm einen Dirigentenstab.

„Ich will dem Herrn lobsingen allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein“: mit diesen Worten des 33. Psalms könnte man diese kirchenmusikalische Feier beschreiben.

(Dr. Franz Metz)

Feierliche Vespern an Weihnachten und Dreikönig

Die Hochfeste sind die Höhepunkte des Kirchenjahres. In feierlichen Gottesdiensten begehen wir die zentralen Geheimnisse unseres Glaubens. Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass wir diese Hochfeste mit feierlichen Vespern abschließen und uns damit in das Abendgebet der Kirche auf der ganzen Welt einreihen.

Die Seelsorger laden Sie zur Mitfeier ein am

1. Weihnachtsfeiertag: 25. Dezember 2010, 18.00 Uhr
Fest Erscheinung des Herrn/Dreikönig: 6. Januar 2011, 18.00 Uhr

jeweils in Maria Ramersdorf

Was war das für ein Fest?

Ein kleiner Junge fand in einer alten Schachtel unter allerlei Kram einen silbernen Stern. „Was ist das Mutter?“ „Es ist ein Weihnachtsstern!“ „Ein was?“ fragte das Kind. „Etwas von früher, von einem Fest.“ „Was war das für ein Fest?“ wollte der kleine Junge wissen. „Ein langweiliges“, sagte die Mutter schnell, „die ganze Familie stand um einen Baum herum und sang Lieder – oder die Lieder kamen aus dem Fernsehen.“ „Wieso um einen Baum?“ fragte der kleine Junge, „der wächst doch nicht im Zimmer!“ „Es war eine Tanne, die man mit brennenden Lichtern und bunten Kugeln behing. Und an der Spitze des Baumes befestigte man den Stern. Er sollte an den Stern erinnern, dem die Hirten und andere Leute nachgegangen sind, bis sie den kleinen Jesus in der Krippe fanden!“ „Wer soll denn das nun wieder sein, der kleine Jesus?“ sagte das Kind aufgebracht. „Das erzähl´ ich dir ein andermal.“ Die Mutter konnte sich nicht mehr so genau erinnern.

„Das muss ein schönes Fest gewesen sein“, sagte der Junge nach einer Weile und dachte an den Baum mit den brennenden Lichtern. „Nein“, sagte die Mutter heftig, „es war langweilig. Alle hatten Angst davor und waren froh, wenn es vorüber war. „Und damit öffnete sie den Deckel des Müllschluckers und gab ihren Sohn den Stern in die Hand. „Sieh einmal“, sagte sie, „wie alt er schon ist, wie unansehnlich und vergilbt. Du darfst ihn hinunterwerfen und aufpassen, wie lange du ihn noch siehst.“ Und das Kind warf den Stern in die Röhre und lachte, als er verschwand. Die Mutter ging zur Türe, weil es geklingelt hatte, und als sie wiederkam, stand das Kind immer noch über den Müllschlucker gebeugt. „Ich sehe ihn immer noch“, flüsterte es, „er glitzert, er ist immer noch da.“

Marie Luise Kaschnitz (1901 - 1974)

Fit im Winter mit der

am Vormittag mit Kinderbetreuung

Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm zur Steigerung der allgemeinen Fitness. Wir beginnen mit einer intensiven Aufwärmphase aus einfachen Aerobicschritten. Nach verschiedenen Dehnungs- und Kräftigungsübungen für Bauch, Po, Beine und Rücken klingen die Stunden mit Entspannungsübungen aus.

Bitte Gymnastikmatte, Handtuch und feste Schuhe mitbringen.

Wann? Immer mittwochs von 9:00-10:00 Uhr (außer in den Ferien). Einstieg jederzeit möglich!

Wo? Im Pfarrsaal von Maria Ramersdorf, Uppenbornstr. 1

Kosten: 2 € pro Teilnahme. Ermäßigung auf Nachfrage möglich.

Leitung: Angelika Moosandl, Fitnesstrainerin

Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Monaten im Gruppenzimmer nebenan.

Mit finanzieller Unterstützung des Referats für Gesundheit und Umwelt der Stadt München.

Rückfragen an Wally Hopf, Tel. 492424

Wachswerkstatt öffnet wieder!

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Advent wird die Wachswerkstatt auch dieses Jahr wieder ihre Tore öffnen. Am dritten Adventswochenende, 11./12.12.2010, können große und kleine Besucher wieder nach Herzenslust in die Welt des Wachses eintauchen. Sie dürfen in den Räumen der Caritas im Torbogenhaus an der Kirche Maria Ramersdorf Kerzen ziehen, wickeln und in verschiedene Farben tauchen.

Die Wachswerkstatt ist am **Samstag, 11.12.**, von **12:00** bis **17:00** Uhr geöffnet, am **Sonntag, 12.12.**, von **12:00** bis **17:00** Uhr.

Ein kleiner Stand mit verschiedenen Produkten wie Honig, Seifen (ganz speziellen Weihnachts-seifen) Badesalzen, Kräuter-salzen und -essig und natürlich fertig hand-gezogenen Kerzen runden die Aktion ab.

Am **Sonntag, 05.12.**, werden wir auf Einladung des Bürgerkreises Berg am Laim von **11:00** bis **17:00** Uhr am Nikolausmarkt in der Baumkirchner Straße Kerzen verkaufen und eine Kerzenzieh-Station anbieten.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Arbeitskreis Familie

Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

Sieben Jahre wandernder Adventskalender in Ramersdorf

Jeden Tag schmückt eine andere Familie ein Fenster als **„Adventsfenster“**. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf den Weg zu machen. **Jeden Tag um 17.30 Uhr** treffen wir uns vor dem betreffenden Haus **bzw. auf dem Christkindl-markt**, um miteinander

Türen bzw. Fenster zu öffnen,
zu singen,
eine kurze Geschichte zu hören und
Stille zu halten.

1. 12. Um 17.30 Uhr Feierliche Eröffnung im Kirchhof der Pfarrkirche Maria Ramersdorf
2. 12. Um 17.00 !! städt. Kindergarten, Kirchseeoner Straße
3. 12. Bewohnertreff, Führichstraße 21
4. 12. Familie Hirler, Torbogenhaus/Kirche
5. 12. Ministranten, Pfarrhaus, Ramerdorfer Str. 6, anschließend Nikolausfeier
6 .12. Kindergarten St. Pius, Anzinger Straße 35
7. 12. Familie Dorfner, Führichstraße 21
8. 12. Familie Schölz-Uhland, Hohenaschauer Straße 50
9. 12. Familie Stadtmüller, Adam-Berg-Straße 3

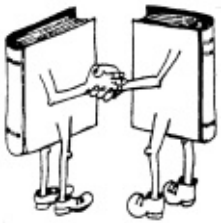
Vom 10. 12. bis 19.12. treffen wir uns täglich um 17.30 auf dem Ramersdorfer Christkindlmarkt.

weitere Treffpunkte werden ab 1.12. bekanntgegeben.

24.12. um 17.00 Uhr Kindermette (Krippenfeier) in Maria Ramersdorf
27.12. um 17.30 Uhr Besuch an der Krippe in Maria Ramersdorf
Anschließend feiern wir bei Punsch und Plätzchen im Kirchhof (Bitte Plätzchen mitbringen!)

Wir freuen uns auf eine große allabendliche Gemeinschaft!

Arbeitskreis Familie



Pfarrbücherei Maria Ramersdorf im Pfarrverband Maria Ramersdorf – St. Pius

Aribonenstr. 7, 81669 München
(Eingang im Kirchenhof; durch den Torbogen links)
Uns kann man 4 Wochen gebührenfrei ausleihen!

Öffnungszeiten: Sonntag, 10:00 Uhr bis 12:15 Uhr
(während der 11-Uhr-Messe geschlossen)
Donnerstag, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Beachten Sie bitte, dass in den Weihnachtsferien (vom 23.12.2010 bis 09.01.2011) und in den Faschingsferien (vom 06.03.2011 bis 13.03.2011) die Bücherei geschlossen hat. Wir freuen uns aber, wenn wir Sie außerhalb der Ferienzeit recht zahlreich begrüßen dürfen. Die Neuerwerbungen 2010 stehen bereits seit September zur Ausleihe bereit.

Unser erster Öffnungstag im Jahr 2011 ist Donnerstag, 13. Januar.

Das Büchereiteam wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Für das Büchereiteam
Renate Lorenz

Termine der Bücherflohmärkte in der Pfarrbücherei im Jahr 2011:
Samstag, von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr
am 29.Januar, 26. Februar, 08. Oktober und 12. November
Sonntag, von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
am 30. Januar, 27. Februar, 09. Oktober und 13. November.

Wir unterstützen mit den Erlösen, wie schon in den vergangenen Jahren, den Verein für Hauskrankenpflege Maria Ramersdorf e. V. in der Aribonenstraße 11, 81669 München.

Neue Aktion des Arbeitskreises Familie
Karussellbau

Sich drehen, bis man das Gefühl hat zu fliegen – Kinder lieben Karussells, egal ob im Kettenkarussell auf dem Volksfest oder als Vergnügungsgerät auf dem Spielplatz. Der Arbeitskreis Familie will nun ein eigenes Karussell bauen, das sich künftig bei verschiedenen Ramersdorfer Festen vom Johannisfeuer bis zum Erntefest drehen soll. Das Fahrgerät aus robustem Holz setzt der Kreativität seiner BauherrInnen kaum Grenzen:

Unter der professionellen Anleitung eines Schreiners können vor allem Väter und ihre Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich beim Werkeln richtig ausleben. Wer gerne schreinert, malert oder schneidert kommt bei dieser Aktion voll auf seine Kosten.

Der erste Besprechungstermin zusammen mit dem Schreiner ist am Montag, den 29. Nov. um 19.30 im Pfarrheim in der Uppenbornstraße 1.

Ans Bauen, Zimmern und Malern geht es dann an mehreren Samstagen im neuen Jahr. Der Start ist am Samstag, den 15. Januar um 12.30 im Pfarrheim.
Eltern und ihre Kinder können je nach Zeit und Lust einmal oder mehrmals den Bau unterstützen. Weitere Auskünfte erteilt Wally Hopf Tel.: 49 24 24.

Neugierig geworden? – Ärmel hochkrempeln! Mit dabei sein!

Wir laden herzlich ein zum Besuch unseres

Weihnachtsbasars

im Pfarrheim von St. Pius

Sonntag, 28.11.2010 (1.Advent)
10:30 – 16:00 Uhr

Der Adventskranzverkauf startet bereits vor der Sonntagsmesse (mit Segnung der Kränze) ab 9:00 Uhr in der Kirche. Übrige Kränze werden dann beim Basar im Pfarrheim verkauft.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Der Reinerlös wird für soziale Zwecke (70% in St. Pius, 30% Projekte außerhalb) verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Bibelgespräche 2010 und 2011 befassen sich mit dem

Buch der Psalmen
Menschen im Gespräch mit Gott

Die Psalmen sind das Gebet Jesu. In diesen Texten kommt die ganze Breite des menschlichen Lebens zum Ausdruck. Not und Verzweiflung sind ebenso Themen der Psalmen wie Freude, Dank und Lob Gottes für das, was er an den Menschen wirkt.

Die Psalmen stammen zwar aus einer längst vergangenen Zeit, aber die Probleme der Menschen haben sich seit ihrer Entstehung vor über 2500 Jahren ebenso wenig geändert wie die großen (Sinn-)Fragen der Menschheit. Deshalb sind sie auch heute noch aktuell und hilfreich für viele Situationen unseres menschlichen Lebens. Sie können uns auch heute Hilfe für Glauben und Leben sein.

Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr:
• In Maria Ramersdorf im Kaminzimmer des Pfarrhofes
• In St. Pius im Pfarrheim

Termine:
Dienstag, 14. Dezember 2010 in Maria Ramersdorf
Dienstag, 25. Januar 2011 in St. Pius
Dienstag, 22. Februar 2011 in Maria Ramersdorf
Dienstag, 22. März 2011 in St. Pius
Dienstag, 24. Mai 2011 in Maria Ramersdorf
Dienstag, 21. Juni 2011 in St. Pius
Dienstag, 19. Juli 2011 in Maria Ramersdorf

Auf das Gespräch mit Ihnen freut sich

Dr. Franz Reger, Diakon

Auf geht's auch dieses Jahr

zum Faschingsball

nach Ramersdorf
Uppenbornstraße 1

Samstag: 12. Feb. 2011 19.31 Uhr

Einlass ab 19.01 Uhr

Eintritt: 4,99 incl. 1 Softgetränk

Für die passende Stimmungs- und Tanzmusik sorgt auch in diesem Jahr wieder DJ Gunther.

Getränke und Gerichte für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es ebenfalls.

Auf ein buntes närrisches Treiben freut sich

das Organisationsteam

AK Familie

Grüß Gott, liebe Pfarrgemeinde!

Seit dem 15. August (pünktlich zum Frauendreißiger!) gibt es ein neues Gesicht in den beiden Pfarreien Maria Ramersdorf und St. Pius.

Mein Name ist Christoph Zirkelbach und ich darf als Pfarrvikar Pfarrer Wechselberger und sein Team beim Dienst in den beiden Pfarreien unterstützen.

Nach einem abgeschlossenen Studium der Naturwissenschaften habe ich die Berufung zum Priester gespürt und noch einmal ganz neu angefangen: Zunächst, wie üblich, mit dem Studium der Philosophie und der Theologie.

Nach der Priesterweihe im Jahr 2001 habe ich fünf Jahre als Kaplan gearbeitet und dann eigenverantwortlich eine Pfarrei übernommen.

Seit August bin ich nun hier als Pfarrvikar und freue mich auf die Begegnungen, die Gottesdienste und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen!

Ich selbst komme vom Stadtrand, aus Baldham, und erlebe nun zum ersten Mal eine Stadtpfarrei. Dass wir zwei so unterschiedliche Pfarreien wie St. Pius und Maria Ramersdorf haben, ist eine weitere

Bereicherung für meinen Dienst bei Ihnen allen!

Neben der allgemeinen Seelsorge (Messfeier, Beichte hören, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Hausbesuche und Sprechstunde montagvormittags und mittwochnachmittags in St. Pius und donnerstagnachmittags in Maria Ramersdorf) habe ich momentan als zusätzliche Schwerpunkte den Frauenbund, die Erwachsenenbildung und die Seniorenarbeit.

Ich möchte mich bedanken für die freundliche und wohlwollende Aufnahme und freue mich, Sie alle recht bald kennenzulernen!

Ihr Christoph Zirkelbach

Diakon Ivica Viskovic stellt sich vor

Weihe von Diakon Ivica Viskovic

Liebe Gemeinden Maria Ramersdorf und St. Pius,

Mein Name ist Ivica Viskovic. Ich wurde im Jahr 1965 in Bugojno geboren. Seit vierzehn Jahren bin ich mit meiner Ehefrau Sanja verheiratet, mit der ich gemeinsam drei Kinder im Alter von fünf, sieben und elf Jahren habe.

Ich bin in einer Großfamilie aufgewachsen. Als sechstes von sieben Kindern hatte ich eine glückliche Kindheit und viel Freude mit meinen Geschwistern. Meine Familie, väterlicher- und mütterlicherseits ist stark im katholischen Glauben und der katholischen Kirche verwurzelt, was mein ganzes Leben geprägt hat.

Die Antwort auf viele Glaubensfragen habe ich in meiner persönlichen Beziehung zu Gott und zu Menschen gefunden: „Denn in ihm lebe ich, bewege ich mich, und bin ich.“ (Apg 17,28)

Im Rahmen meiner theologischen Ausbildung habe ich mich schon frühzeitig mit dem Diakonatsdienst auseinandergesetzt. Und in den vergangenen Jahren meines Berufslebens im Gastronomiebereich, in der für mich bereits auch schon der Dienst am Menschen eine bedeutsame Rolle spielte, reifte der Entschluss, für Gott und die Menschen in den Dienst der Kirche zu treten und mich zum Diakon weihen zu lassen.

Im Rahmen der Ausbildung zum Ständigen Diakon habe ich ein zweijähriges Praktikum in der Pfarrei

Diakon Ivica Viskovic stellt sich vor

Christkönig-Nymphenburg absolviert. Am 02. Oktober 2010 wurde ich zum Ständigen Diakon geweiht.

Ich fühle mich zum Dienst in der Kirche für Gott und die Menschen berufen. Aus meiner Berufung heraus erwächst eine liebende Haltung zu allen Menschen, die für mich die Voraussetzung ist, pastoral tätig sein zu können.

Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit als Diakon und auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Wechselberger und Euch/Ihnen allen im Pfarrverband Maria Ramersdorf-St. Pius. Mein Schwerpunkt wird in der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit sein.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Diakon Ivica Viskovic

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Sarah Adaaku Lillie Megwas
Magdalena Jukic
Simona Margaretha Tahiraj
Katharina Mühlbauer
Eva Franke
Thomas Thorp
Jermaine Peschel
Aineias Fink
Nele Dorner
Fabian Kampa
Olover Godek
Cornelia Knöthig
Colic Adriano
Calderas Melinda Gizella
Holzer Emily Marleen
Zeußel Martin Maximilian
Munno Elio Maximilian Nesta
Sansone Luca Marco
Klecker Luca
Arnold Matilda
Sinzinger Jan Lorenz
Scholl Fabian Josef
Schirmaier Sophie Marie
Reichhardt Luca Roger Georg Horst
Ebering Emilian Mario Peter
Greiner Lisa
Runge Daniel
Mutzenbach Maja Antonina
Fesl Markus
Niemeier Sina Maria Anita
Bußjäger Carla Valentina
Fon Christian Joel Chukuboueze
Huber Vitus
Germain Magalie
Oberländer Elias Gabriel
Noss Emilia Mayuko
Niederreiner Annelie Sophie
Umbricht Maxi Sophie Alexandra
Schubel Emilia Maria
Matteo Mele

Gott segne diese Kinder und Erwachsenen.

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Herr Simon Fischer und Frau Stefanie geb. Miller
Herr Bastian Best und Frau Peggy geb. Sekatzek
Herr Maik Böttick und Frau Kerstin geb. Lange
Szücs Emil Jozsef und Willms Inga
Sinzinger Ludwig Maria und Berger Nathalie
Eder Thomas Franz Xaver und Antolini Sabrina Beate
Neikes Thomas Mathias und Steckermeier Tanja
Ebering Florian und Rosina Sabrina Sebastiana
Bründl Maximilian Stephan und Thume Susanne Carolin
Franchini Eugenio und Laspe Sandra Christine
Lang Tobias Severin und Stocker Daniela Marianne
Faber Tim Herbert und Hegele Monika
Daams Jochen und Pöllmann Christine
Hutten Jan und Vukosav Yvonne Josephine
Anton Dennis Manfred und Köhler Sabrina Michaela
Mießner Frederick Maximilian und Ludwig Karin Annemarie
Vackiner Mark und Götz Marcella
Engleder Bernd und Martini Susan

Gottes Segen begleite diese Paare.

Josef Seifinger
Verena Tommaselli
Paul Schlierf
Emma Meißner
Hedwig Nickmann
Franz Breu
Edith Wiesner
Georg Reischl
Anna Eierschmalz
Karl Handschuh
Berta Schmid
Friedrich Zehrer
Elisabeth Hainzl
Albert Schmidbauer
Rosalie Wimmer
Emilie Köck
Margarethe Schiefele
Hellmut Rieger
Maria Graf
Hans Reithmayer
Richard Holzheimer
Elisabeth Brummer
Hedwig Krämer
Waltraud Schlierf
Hugo Josef Weigert
Mathilde Mair
Josef Fischer
Ägidius Kappler
Wilfried Christes
Josef Zieglmeir
Bernhard Arnold
Paul Hiebl
Hedwig Homola
Adolf Prugger
Gisela Maier
Breu Heinrich
Maier Rosa
Loibl Karolina
Neukunft Paul
Prock Rudolf
Körmer Magdalena
Frisch Ludwig
Haslinger Richard
Klima Norbert
Kollibabe Agnes
Holeschinski Hildegard
Schindel-Narr Eveline
Schäffler Gertrud
Taschner Martha
Spanner August
Weiß Eleonore
Poepel Albertine
Brandl Karl
Hama Francis
Nikolausz Eva
Ripka Wilhelm
Glanz Dieter
Borcean Hilda
Scheingraber Johann
Zeller Erwin
Hansdörfner Nikolaus
Di Vicino Genaro
Grimm Elisabeth
Hartl Ludwig
Eichinger Josepha
Sieverding Elisabeth
Wunderlich Marcus
Grdovic Josip
Stockbauer Rudolf
Jakob Alexander
Zab Thadeusz
Baur Franz Josef
Dr. Schwarzmüller Eleonore
Levelin Irmgard
Heimerl Franziska
Dorfmeister Anna Maria
Leitner Ludwig

Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

Pfarreiübergreifende Gruppe:

Erwachsenenbildungskreis, Pfarrvikar Christoph Zirkelbach, Norbert Heilmann, Stefan Neudorfer

Gruppen, die sich in Maria Ramersdorf und St. Pius treffen:

Ministranten, 3. Fr im Monat, 15:30 Uhr, Maria Heidler
Bibelkreis, jeden Monat abwechselnd in Maria Ramersdorf oder St. Pius, jeweils um 19:30 Uhr, Dr. Reger (ab September 2010)

In Maria Ramersdorf:

Büchereiteam, Fr. Lorenz
Eltern-Kind-Gruppen, Informationen im Pfarrbüro
Katholischer Deutscher Frauenbund, Fr. Heidler
Powergymnastik, mittwochs 9:00 Uhr, Fr. Hopf
Gymnastik für Frauen, montags 18:00 Uhr, Fr. Beer
Seniorentreff, Ehepaar Gebhardt
AK Familie, Fr. Hopf
Ramersdorfer Frauenchor, Projektbezogen montags, 19:30 Uhr, Meggi Angerer
Ramersdorfer Dreigesang, Meggi Angerer
Kirchenchor, Junge Musik, Jürgen Löffler
Kinderchor, Flötengruppe, Jürgen Löffler

In St. Pius:

Chorgemeinschaft St. Pius, wöchtl. Do 19:00 Uhr, Dr. Metz
Gebetskreis, mtl. 4. Mo 18:00 Uhr, Dr. Reger
Gemeinsames Frühstück, mtl. 4. Do 8:30 Uhr, Fr. Rieger und Fr. Jäger
Gospelchor, wöchtl. Mi 19:00 Uhr, Dr. Franz Metz
Kinderchor, Fr 17:00 Uhr (nicht in den Ferien), Dr. Metz
Kindergarten St. Pius, Irmgard Ederer, Leiterin
Eltern – Kind – Gruppen, wöchentl. Mo 9:15
Kegelbahn, Herr Wagner
Seniorengemeinschaft, Fr. Kalb
Spielnachmittag, mtl. 1. und 3. Do 14:00 Uhr, Fr. Rittgasser

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 400679.

Kleiderkammer:

Kleiderannahme: Dienstag, 15:00-18:00 Uhr
Kleiderausgabe: Mittwoch, 15:00-18:00 Uhr
Um Kleider zu erhalten, ist ein Berechtigungsausweis erforderlich, der von der Caritas, Ottobrunnerstr. 18, 1. Stock, ausgestellt wird. Rückfragen zur Kleiderkammer richten Sie bitte an die Caritas: Tel.: 6800530.
Während der Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

Seelsorger und Mitarbeiter im Pfarrverband

Pfarrverbandsleitung: **Pfarrer Harald Wechselberger**

Sprechzeiten:
Maria Ramersdorf: Tel.: 600 876 740
Montagvormittag und Donnerstagnachmittag

St. Pius: Tel.: 40 06 79
Dienstagvormittag und Mittwochnachmittag

Seelsorgeteam (nach Vereinbarung):
Robert Schindlbeck, Pfarrer i. R. Tel.: 40 06 79
Christoph Zirkelbach, Pfarrvikar Tel.: 600 876 740
Dr. Franz Reger, Diakon Tel.: 2137-1504
Ivica Viskovic, Diakon Tel.: 40 06 79
Michael Wendlinger, Pastoralreferent Tel.: 600 876 74-13

Mitarbeiter:
Jürgen Löffler, Kirchenmusiker, Tel.: 628 990 95
Dr. Franz Metz, Kirchenmusiker, Tel.: 40 06 79

Klaus-Jürgen Mainzer, Mesner/Hausmeister Tel.: 991 614 12 od.
Tel.: 0179-480 5536
Andreas Grundke, Mesner/Hausmeister/Webmaster Tel.: 0178-258 4438
Daniela Ivanjak, Mesnerin und Hausmeisterin Tel.: 40 06 79

Renate Beierbeck, Sekretärin Tel.: 600 876 74-12
Christa Heindl, Buchhalterin Tel.: 600 876 740
Ilona Jungbauer, Sekretärin und Buchhalterin Tel.: 40 06 79

Altenheimseelsorger im Münchenstift – Pflegeheim St. Maria:
Harald Wechselberger, Kirchenrektor Tel.: 40 06 79
Stefan Eber, Gemeindereferent Tel.: 49 05 50

Kindergarten St. Pius:
Irmgard Ederer, Kindergartenleiterin Tel.: 450 80 78-0

Im Notfall? - Telefonseelsorge!
Gebührenfreier Anschluss Tel.: 0800 - 111 0 222

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Maria Ramersdorf: Tel.: 600 876 740
Ramersdorfer Str. 6, 81669 München Fax.: 600 876 7444
Internet: www.maria-ramersdorf.de
Email: info@maria-ramersdorf.de

Montag, Mittwoch, Freitag: 8:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung:
HypoVereinsbank, Konto - Nr. 648 5154, Blz.: 700 202 70
Liga, Konto - Nr. 214 4310, Blz.: 750 903 00

St. Pius: Tel.: 40 06 79
Tel.: 40 14 12
Piusstr. 11, 81671 München Fax.: 499 16 28
Internet: www.piuskirche.de
Email: pfarramt@piuskirche.de

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr
15:00 – 16:30 Uhr
Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

Bankverbindung:
HypoVereinsbank, Konto - Nr. 81 774, Blz.: 700 202 70
Liga, Konto - Nr. 214 4972, Blz.: 750 903 00

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Maria Ramersdorf – St. Pius
V.i.S.d.P.: Pfr. Harald Wechselberger

Pfarrbriefredaktion: Pfr. Harald Wechselberger, Prof. Dr. Fridolin Heidler, Diakon Ivica Viskovic, Ilona Jungbauer, Stefan Neudorfer
Fotos: Margot Jäger, Sefan Neudorfer, Gemeindemitglieder, Archiv
Gestaltung: Diakon Ivica Viskovic, Ilona Jungbauer, Stefan Neudorfer
Druck: Wullinger Druck, Buch und Offsetdruck, Guffertstraße 31, 81825 München

Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Maria Ramersdorf:

Hl. Messe:

Montag, Mittwoch:	8:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 Uhr
Samstag:	18:00 Uhr
Sonntag:	11:00 Uhr
Herz – Jesu – Freitag:	8:00 Uhr
Laudes:	
Freitag (außer Herz – Jesu – Freitag)	8:00 Uhr

St. Pius:

Hl. Messe:

Dienstag, Donnerstag:	8:00 Uhr
Mittwoch:	18:00 Uhr
Sonntag:	9:30 Uhr
Andacht mit Eucharistischem Segen:	
Freitag:	18:00 Uhr

Am Herz – Jesu – Freitag Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Hinweis in eigener Sache:

Der Pfarrbrief erscheint vor Weihnachten und in verringerter Auflage zu Ostern und zum Frauendreißiger. Weil unsere Austräger aber immer weniger werden, wird er in St. Pius nur zu Weihnachten ausgetragen. Er liegt jedoch immer in beiden Kirchen auf. Wir bitten um ihr Verständnis.

Pfarrbriefe sind Informationsschriften der Kirche, kein Werbematerial.